

Canopy of Prayer

December #56-2018

Verfasser

Anita Delhaas-van Dijk

Direktorin und Koordinatorin für Europa
INTERNATIONAL JUSTICE MISSION



Liebe Gebetsfreunde in Europa,

Zur Zeit des Alten Testaments war es nicht ungewöhnlich, Kinderopfer zu bringen, etwa für den Gott Moloch. Wer die Worte der biblischen Propheten darüber liest, begegnet einer heiligen Entrüstung. „Denn die Leute von Juda haben getan, was mir missfällt“, spricht der HERR. „Sie haben ihre Gräuelbilder gesetzt in das Haus, das nach meinem Namen genannt ist, um es unrein zu machen, und haben die Höhen des Tofet im Tal Ben-Hinnom gebaut, um ihre Söhne und Töchter zu verbrennen, was ich nie geboten habe und mir nie in den Sinn gekommen ist.“ (Jeremia 7,30-31). Auch heute gibt es Kinderopfer. Nicht mehr für Moloch, sondern für die Götter „Geld“ (Mammon) und „Vergnügen“ (Sex). Menschenhandel ist ein großes Geschäft. Tausende Kinder werden in die Prostitution für Geld verkauft. Was ist unsere Antwort?

Anita Delhaas-van Dijk

Menschenhandel

Menschenhandel ist wie viele andere Formen von Gewalt ein „verborgenes“ Verbrechen, was bedeutet, dass es meist schwierig ist herauszufinden, dass jemand ein Opfer ist. Menschenhändler tun natürlich alles, um das Verbrechen geheim zu halten. Die Opfer selbst sind in der Regel gefangen in einem Spinnennetz von Gewalt, Zwang, Bedrohung und Erpressung. Sie kommen oft aus einer völlig schutzlosen Situation, wo es lange dauern kann, bevor sie sich eingestehen, dass sie ein Opfer sind und es wagen, jemandem davon zu berichten.



Zum Teil aus diesen Gründen ist die genaue Zahl der Opfer von Menschenhandel nicht bekannt. Mehrere Organisationen haben Schätzungen vorgenommen. Im Zeitraum 2013-2014 wurden 15.846 Frauen, Männer, Mädchen und Jungen als Opfer von Menschenhandel in der Europäischen Union registriert. Angesichts der Schwierigkeiten bei der Registrierung von Menschenhandel wird wohl die tatsächliche Zahl der Opfer erheblich höher sein.

Der jährliche Umsatz bzw. Gewinn aus allen Formen des Menschenhandels wird weltweit auf 29,4 Mrd. EUR geschätzt (Quelle: Bericht von Europol über das Finanzgeschäftsmodell für Menschenhandel von 2015).

Der Bedarf in diesem Bereich scheint in Europa eher größer als kleiner zu sein. 2016 veröffentlichte Europol die Nachricht, dass 10.000 Flüchtlingskinder in Europa verschwunden seien. Die europäische Polizeiorganisation befürchtet, dass viele dieser Kinder in die Hände von Drogenbanden und von Gruppen geraten sind, die die Minderjährigen als Sexarbeiter oder Sklaven missbrauchen.

Viele Frauen und Mädchen, die in der Prostitution arbeiten, stammen ursprünglich aus Osteuropa. Sie wurden von Menschenhändlern mit schönen Versprechungen angelockt. Aus diesem Grund wird die Internationale Justiz-Mission (IJM, www.ijm.org) in Kürze ein Büro in Rumänien eröffnen, um den Menschenhandel in Osteuropa von dort aus zu verhindern, Opfer zu befreien und Menschenhändler vor Gericht zu stellen.

Die niederländische Zeitung „Algemeen Dagblad“ berichtete am 18. Oktober dieses Jahres, dass Polizei und Justiz eine zunehmende Zahl von extrem jungen Opfern von Menschenhandel feststellen. Daphne van der Zwan, Staatsanwältin: „Einige Zuhälter bieten minderjährige Mädchen für 30 bis 40 Euro an. (...) Kunden fragen manchmal sogar, ob es nicht kostenlos sein könnte. Für sie sind die Mädchen wirklich nur Ware.“

Opfer von Menschenhandel sind oft psychisch schwer traumatisiert. Bei IJM stellen wir jedoch fest, dass es für sie mit der richtigen Hilfe und Anleitung dennoch möglich ist, noch einmal ein neues Leben aufzubauen. Dies ist jedoch eine Frage von Geduld, Liebe, intensiver Fürsorge und Gebet. Opfer des Menschenhandels brauchen fürwahr unsere Gebete.

Gebet

- Betet für Organisationen wie IJM, die Opfer von Menschenhandel befreien, und versucht, Menschenhändler vor Gericht zu stellen.
- Betet, dass immer mehr Politiker in Europa die Augen für die schrecklichen Praktiken des Menschenhandels aufgehen und dass sie alles in ihrer Macht Stehende tun, um dagegen vorzugehen.

*Danke, dass Ihr
2018 mit uns im
Gebet für Europa
eingestanden seid.
Möge Gott Euch allen
ein gesegnetes
Weihnachtsfest und
ein erfolgreiches
neues Jahr
schenken.*



Zusätzliche Gebetspunkte:

1. **Brexit**, Gefahr eines Chaos im Fall einer „No Deal“-Situation.
2. **Schutz** vor Terroranschlägen in diesen Tagen geringerer Kontrolle.
3. **Belgien**, nach dem Rücktritt des Premierministers in dieser Woche.

CONTACT Canopy of Prayer,
Ortwin Schweitzer, Ian Jeal,
Corrie Oosterhuis
info@canopyofprayer.eu
www.canopyofprayer.eu

DONATION Waechteruff e.V.,
IBAN DE73 6129 0120 0464 0500
06 BIC GENODES1NUE
Use „Project 2100“, Name
and Address